
Polnisches- und allgemeine Mittelalter. Bd. 2 : Zusammenfassung.

Średniowiecze Polskie i Powszechnie 2, 258-259

2002

Artykuł został opracowany do udostępnienia w internecie przez Muzeum Historii Polski w ramach prac podejmowanych na rzecz zapewnienia otwartego, powszechnego i trwałego dostępu do polskiego dorobku naukowego i kulturalnego. Artykuł jest umieszczony w kolekcji cyfrowej bazhum.muzhp.pl, gromadzącej zawartość polskich czasopism humanistycznych i społecznych.

Tekst jest udostępniony do wykorzystania w ramach dozwolonego użytku.

Polnisches- und allgemeine Mittelalter. Bd. 2

Zusammenfassung

Der zweite Band der Publikation *Polnisches und allgemeine Mittelalter* ist auf Anregung der Lehranstalt für Mittelalterliche Geschichte im Geschichtlichen Institut der Schlesischen Universität in Katowitz entstanden. Er stellt die neuesten Ergebnisse der Untersuchungen dar, die von den Wissenschaftlern der Lehranstalt für Mittelalterliche Geschichte, aber auch von Historikern von anderen polnischen Universitäten und Forschern von den Universitäten in Prag und Hannover durchgeführt wurden.

Die Publikation wird mit dem Artikel von Vaclav Drška (Prag) „*Divisio legitima*“. *K stabilizaci „dílčich“ království franské říše ve druhé polovině 6. století* eröffnet. Der Autor bespricht innere politische Lage des fränkischen Staates vom Chlodwigs Tod (511) bis zur zweiten Hälfte des 6. Jhs, als die staatliche Macht nach dem Erlöschen von dynastischen Konflikten stabilisiert worden ist.

Idzi Panic (Katowice) ist Autor des Artikels *Die Staats — und Herrschersideen im ältesten Heiligenleben von Kyrillos und Methodus*. Nach der Analyse der oben genannten Quellen hat er festgestellt, dass es im Heiligenleben keine Informationen gibt, die von der Auffassung der Staats — und Herrschersideen im Großmährenstaat unter der Regierung von Rościzlaw und Świętopelk zeugen könnten. Die besprochenen Quellen dürfen als eine Grundlage für Forschungen über das Bewusstsein der großmährischen Bevölkerung nicht gelten.

Dariusz Adamczyk (Hannover) schildert in seinem Artikel *Orientalisch-baltisches Handelssystem und der Prozess der Gestaltung von Osteuropa im 9. und 10. Jh* die Entwicklung des Handels zwischen dem Ostseebecken und dem byzantisch-arabischen Gebiet im 9. und 10. Jh. und zeigt, welchen Einfluß er auf die Bildung von neuen osteuropäischen Staaten ausgeübt hatte.

Lesław Spychała (Wrocław), Autor des Artikels *Dicunt... Gog et Magog esse Hungaros... Probleme der mittelalterlichen orgines gentium*, unterzieht einer ausführlichen Analyse die Überlieferungen aus dem 10. (bzw. 11.) Jh., in denen Magyar mit apokalyptischen Gog und Magog assoziiert wurden.

Im Artikel *Stát a vláda státu v pojetí kronikáře Kosmy* zeigt Marie Bláhová (Prag) ideologische und politische Auffassung eines Staates und der weit begriffenen staatlichen Macht vom tschechischen Chronisten Kosmas aus der ersten Hälfte des 12. Jhs.

Marek Cetwinski (Częstochowa), stellt seinen Artikel *Mit List und Gewalt? Sonderhandlungen und deren Bewertung in schlesischen Chroniken* vor. Die Quellen einer genauen Analyse unterziehend bewertet er die listige Festnahme des Fürsten von Przemyśl, Wołodar Rościzlawowic durch den Pfalzgrafen, Piotr Włostowic im Jahre 1120 und dann die Umstände des Konfliktes (1145) von Piotr Włostowic mit dem Fürsten Władysław II. Wygnaniec.

Stanisław Bylina (Warszawa) im Artikel u.d.T.: *Bevor tausendjähriges Reich kommt Zwei Tendenzen der chiliastischen Prophezeihungen im 14. u. 15. Jh.* zeigte zwei Strömungen des spätmittelalterlichen Chiliasmus; die erste von ihnen war mit dem

südwestlichen europäischen Bruchteil von Franziskanern verbunden. Der Vertreter der Zweiten Strömung dagegen war radikale Fraktion der hussistischen Bewegung in Tschechen.

Nach der Quellenanalyse beweist Jerzy Sperka (Katowice) in seinem Artikel *Kongreß zu Sieradz vom J.1432 und die Thronfolge nach Władysław Jagiello*, dass man, trotz der Überlieferungen von Jan Długosz, und von anderen Historikern, während des Kongresses in Sieradz das Prinzip der Thronfolge, nach Władysław Jagiello, das durch einen Rechtsakt in Jedlnia im Jahre 1430 beschlossen wurde, nicht geändert hat.

Bożena Czwojdrak (Katowice) in ihrem Artikel *Ein paar Bemerkungen über die Konföderation von Spytko aus Melsztyn vom J.1439* stellt manche Umstände der, in der Neuen Stadt Korczyn am 3.Mai 1439 gegründeten Konföderation dar und stellt eine Hypothese auf, dass die Schlacht bei Grotniki nicht am 4. sondern am 6.Mai 1439 stattgefunden hatte.

Der Artikel von Stanisław A. Sroka (Kraków) u.d.T.: *Zwei Beiträge zur Geschichte der ungarischen Kirche im 15.Jh* besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil beweist der Autor, dass der Bischof von Siebenbürgen nicht (wie man vermutete) der Italiener Maciej da la Bischino, sondern der Pole, Maciej aus Labiszyn war. Der zweite Teil enthält den Bericht eines ungarischen Geistlichen aus seiner Reise nach Rom im Jahre 1494.

Alicja Szymczakowa (Łódź) in ihrem Artikel *Die Bürger von Warthe vor Sieradz Gerichten im 15.Jh.* hat anhand der Landes- und Kreisgerichtsbücher von Sieradz die Bürger der Königsstadt, Warthe im 15.Jh. charakterisiert.

In seinem Artikel u.d.T.: *Geheimtrauung von Jan Janowicz Zabrzeziński (Ein paar Bemerkungen über Familienbeziehungen der machthaberischen Elite in Litauen im 15. und zu Beginn des 16.Jhs)* hat Jan Tęgowski (Toruń—Białystok) die bisher unbekannt Familienbeziehungen der Adelselite in Litauen veranschaulicht.

The Middle Ages — Polish and General. Vol. 2

Summary

The second issue of *The Middle Ages — Polish and General* has been published thanks to the initiative of the School of Medieval History at the Institute of History of University of Silesia in Katowice. It presents the most recent research of the academics employed there as well as the works of historians from other Polish Universities as well as of scholars from the University of Prague and the University of Hanover.

The volume begins with Václav Drška's (Praha) paper titled "Divisio legitima." *K stabilizaci "dílečích" království franské říše ve druhé polovině 6. století*. The author discusses the internal political situation in the Franc's state from 511 to the second half of the 6th century when the state power was stabilized after the period of dynastic conflicts.

Idzi Panic (Katowice) is the author of the paper titled *The Idea of the State and the Ruler in the Oldest Cyril and Methody's Lives of Saints*. Having analyzed the sources mentioned in the title the author finds out that in the lives there is no information on whose basis one could formulate conclusions on the understanding of the idea of state and ruler in the Great Moravian State during the rule of Rostislav and Sviatopelek. The sources discussed cannot be the basis of research on the consciousness of Great Moravian society.

Dariusz Adamczyk (Hannover) in the article *Oriental-Baltic Trade System and the Process of Shaping Eastern Europe in 9th and 10th Centuries* outlines the development of